

wird die alte und neue Behandlung auf die zweckmässigste Art mit einander vereint, keine Verwirrung und Erschwerung des Studiums mehr erzeugt. Diejenigen Subgenera, die zu wenig begründet sind, sollen übrigens ganz eingezogen werden; in eine Spielerei soll die Wissenschaft nie ausarten; welcher Unzahl von unhaltbaren Untergattungen begegnen wir nicht bei den Bockkäfern!

Der Schöpfer schuf die Arten einer Gattung bei den Käfern dem Haupttypus nach gleich, aber in den unwesentlichen Theilen, in der Ausführung der Idee liebte er die Mannigfaltigkeit und eben diese ist es, welche mit andern das Studium und die Betrachtung der Käfer so interessant macht. Bei den Käfern finden wir überhaupt die Idee der Form durchgebildet in allen ihren Theilen, wir begegnen allen möglichen vom Cylinder bis zum Quadrat und der Kugel; in der Peripherie also die möglichste Verschiedenheit. So wie die Hauptform des Körpers alle möglichen Verschiedenheiten zeigt, so auch die Nebenformen oder die Ausstrahlung der Hauptform d. h. Fühler, Fresswerkzeuge, Füße, Flügel. Den Nebenformen solch zu grosse Wichtigkeit beizulegen, ist also in jeder Hinsicht verwerflich, künstliche Gattungen kann man darnach wohl gründen, natürliche nicht.

Zu verkaufen.

Kleine Mineraliensammlungen für Anfänger und Schulen sind zu 50 Stück à 1½“ charakteristisch und frisch geschlagen, in eleganten Pappkästchen und eben solchen Kästen um 3 fl. zu haben; Sammlungen von 100 Stücken, ebenso, in 2 Kästen vertheilt, kosten 6 fl.; auch Sammlungen von 200 — 300 Stücken, mit Pappkästen à 15 — 22 fl., ohne solche à 12 — 18 fl., sind vorräthig, und besorgt der Verein auf portofreie Briefe Bestellungen darauf.